



Fachverband Feldberechnung e.V. (FVF)

in Zusammenarbeit mit dem DWD Braunschweig und der LWK Niedersachsen



Hinweise für den Einsatz der Feldberechnung Nr.: 23

I. Niederschlag (N), Verdunstung (V), klimatische Wasserbilanz (N-V) vom 31.08. bis 06.09.2021

Station	N	V	N-V	ab 31.03.		Station	N	V	N-V	ab 31.03.	
				Σ	N-V					Σ	N-V
Emden	0	13	-13	62	Jork	0	14	-14	40		
Wittmundhafen	0	11	-11	232	Klecken	0	14	-14	-47		
Dörpen	0	15	-15	34	Tostedt	0	14	-14	-17		
Friesoythe	0	15	-15	127	Wendisch/Evenn	0	14	-14	-23		
Großenkneten-Ahlhorn	0	17	-17	-21	Dahlenburg	0	14	-14	-85		
Aldrup	0	17	-17	-18	Boizenburg	0	17	-17	-92		
Diepholz	0	16	-16	-83	Schwerin	0	14	-14	-146		
Itterbeck	0	15	-15	48	Amelinghausen	2	14	-12	65		
Alfhausen	0	15	-15	-35	Boecke	0	16	-16	-112		
Osnabrück	0	17	-17	-77	Zernien	0	17	-17	-137		
Bremerhaven	0	13	-13	15	Lüchow	0	17	-17	-240		
Bremervörde	0	13	-13	77	Seehausen	0	17	-17	-205		
Worpswede	0	15	-15	-41	Schnega	0	17	-17	-158		
Rotenburg/Wümme	0	16	-16	33	Teyendorf	0	16	-16	-144		
Bremen	0	16	-16	-107	Oetzendorf	0	16	-16	-123		
Verden	0	15	-15	88	Wriedel	0	16	-16	-11		
Bassum	0	15	-15	56	Uelzen	0	16	-16	-79		
Sulingen	0	16	-16	-136	Hamerstorf	0	16	-16	-19		
Nienburg	0	17	-17	-28	Suderburg	0	16	-16	-42		
Schneeren	0	17	-17	-140	Bodenteich	0	16	-16	-98		
Wunstorf	0	16	-16	-92	Wittingen	0	14	-14	-129		
Rahden	0	17	-17	-72	Hankensbüttel	0	14	-14	-58		
Bückebug	0	16	-16	-100	Hohne	0	18	-18	-89		
Hameln	0	16	-16	-32	Gifhorn	0	15	-15	-128		
Soltau	0	16	-16	-20	Hillerse	0	16	-16	-213		
Fallingbostel	0	16	-16	-26	Parsau	0	15	-15	-230		
Wietzendorf	0	16	-16	-59	Kusey	0	16	-16	-230		
Faßberg	0	17	-17	-43	Gardelegen	0	16	-16	-264		
Bergen	0	16	-16	-67	Wolfsburg	0	15	-15	-180		
Celle	0	18	-18	-143	Braunschweig	0	15	-15	-71		
Lindwedel	0	18	-18	-143	Ummendorf	0	14	-14	-235		
Elze/Wedemark	0	18	-18	-175	Liebenburg	0	14	-14	-66		
Uetze	0	18	-18	-131	Seesen	0	16	-16	-33		
Burgdorf	0	15	-15	-63	Wiebrechtshausen	0	16	-16	-79		
Hannover	0	15	-15	-71	Göttingen	0	19	-19	-54		
Abbsen	0	15	-15	-98							

(alle Angaben in Millimeter)

II. Wasserbedarfsvorhersage der kommenden Woche in Millimeter

Spätkartoffeln 20-25 Z-Rübe 15-20 Gras 10-15

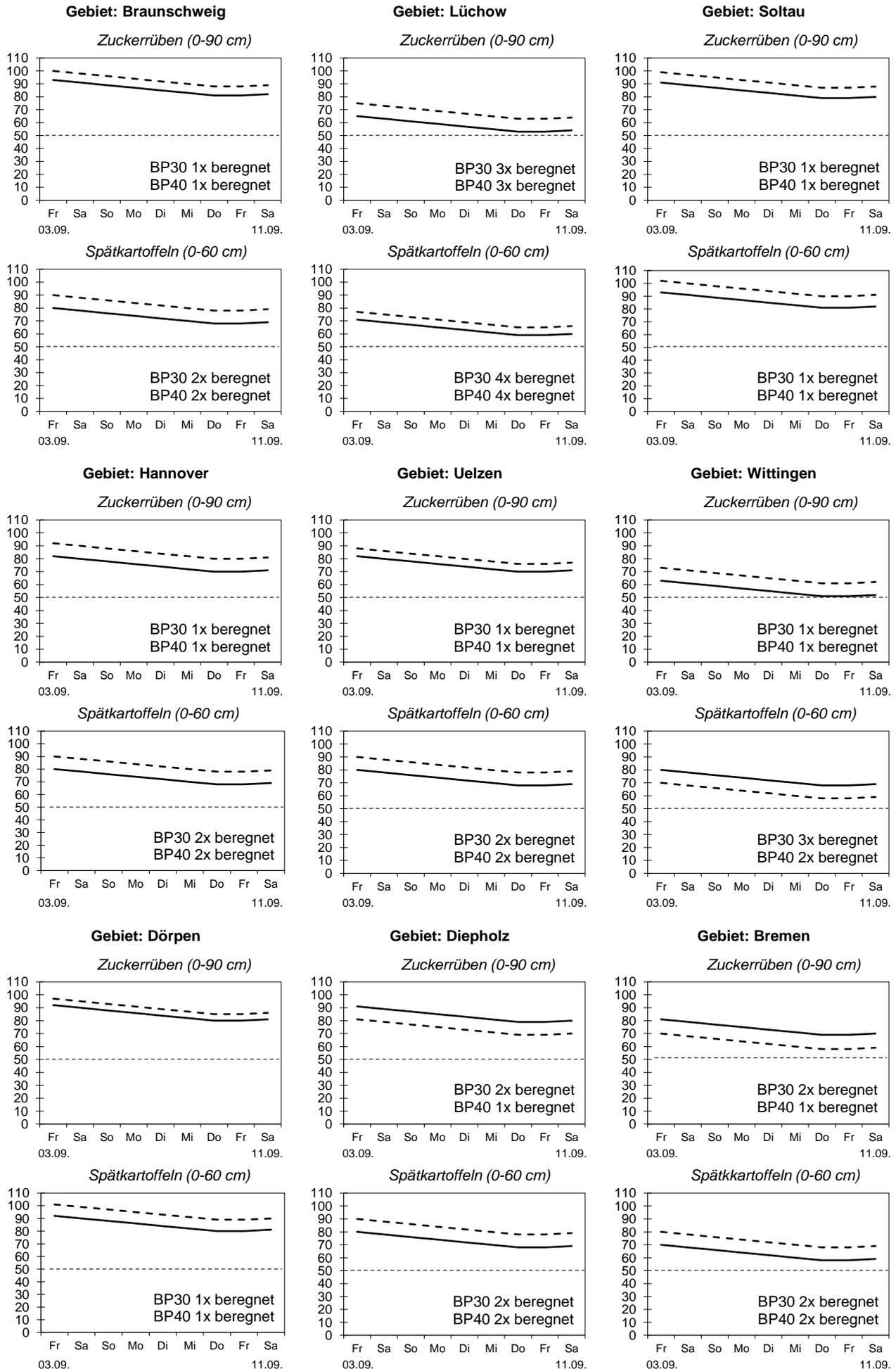
III. Wetteraussichten bis Dienstag, den 14.09.2021

Der Hochdruckeinfluss wird vorübergehend von Schauern und Gewittern unterbrochen

Ein Hoch sorgt am Mittwoch und Donnerstag für viel Sonne und Maxima von 25 bis 27 Grad. In der Nacht zum Freitag ziehen Wolken auf und es regnet mitunter etwas. Am wolkigen Freitag werden zunächst einzelne Schauer, nachmittags dann öfter Schauer und Gewitter erwartet. Die Temperaturen klettern auf 23 bis 25 Grad. In der Nacht zum Samstag klingen die Schauer und Gewitter ab. Das Wochenende wird wechselnd wolkig mit einzelnen Schauern bei maximal 20 bis 23 Grad. Am Montag und Dienstag gibt es einen Wechsel von Wolken und Sonne, wobei Schauer selten sind und sich die Maxima um 20 Grad bewegen. Der schwache Wind dreht von Ost auf Süd bis Südwest, am Montag auf West und lebt ab Samstag etwas auf. Am Dienstag weht ein schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen. Nachts kühlt es anfangs auf 16 bis 13 Grad, in der kommenden Woche auf 13 bis 9 Grad ab. *Die Wettermodelle prognostizieren die Entwicklung alle recht ähnlich, jedoch mit räumlichen Unterschieden bei der Verteilung der Schauer und Gewitter.*

IV. Exemplarische Beispiele des Bodenfeuchteverlaufs (Bericht Nr. 23)

für Böden bis 30 Bodenpunkte 'BP30' (—) und Böden bis 40 Bodenpunkte 'BP40' (---) in Prozent nutzbarer Feldkapazität.



V. Aktuelles: Hinweise zur Berechnungssituation (Nr. 23-2021)

Bodenfeuchtemessungen am 06. September 2021 am Standort Hamerstorf (Versuchsfeld),

Kultur	Variante	BBCH	Bodentiefe cm	% nFK	% nFK 0-60/ 0-90 cm	Zusatzwasser mm (Gaben)	Letzte Berechnung am
Kartoffeln	optimal	91	0 - 30	62	72	50 (2)	13.8.
			30 - 60	82			
Kartoffeln	reduziert	91	0 - 30	61	69	25 (1)	13.8.
			30 - 60	77			
Zuckerrübe	optimal	39	0 - 30	65	69	-	-
			30 - 60	73			
			60 - 90	70			
Mais	optimal	79	0 - 30	70	82	-	-
			30 - 60	87			
			60 - 90	90			

Standort Hamerstorf: anlehmgiger bis schluffiger Sand (33 Bpkte), mittlere nutzbare Feldkapazität (nFK) in 0-60 cm Bodentiefe: 80 mm. Zum Vergleich: Ein "22er" Boden hätte nur ca. 60 mm, ein "40er" ca. 100 mm.

Aktuelle Situation

Wie angekündigt ist in der vergangenen Woche nahezu flächendeckend der Niederschlag ausgeblieben. Lediglich in Amelinghausen sind 2 mm Regen gefallen. Es ist somit auf allen betrachteten Standorten zu einer Abnahme der Bodenfeuchte gekommen. Auch in den kommenden Tagen setzt sich das spätsommerliche Wetter fort und die Wettermodelle lassen weiter sinkende Bodenfeuchten vermuten. Die angekündigten Schauer zum Wochenende könnten allerdings wieder für etwas Entspannung sorgen.

Die Bodenwassergehalte auf dem Versuchsfeld Hamerstorf sind ebenfalls gesunken. Die Grenzwerte für den Einsatz einer Beregnung sind aber noch nicht unterschritten, sodass auch diese Woche keine Beregnung auf dem Standort nötig wird.

Empfehlungen

Sind in den vergangenen zwei Wochen weniger als 30mm Regen gefallen und die Böden zudem stark ausgetrocknet, kann ein Beregnungsbedarf entstehen. Der Beregnungsbedarf besteht dabei nur noch in Spätkartoffeln, Zuckerrüben (ohne Frührodung) und sehr später Mais (bis Anfang Milchreife).

Kartoffeln: Sind die Kartoffeldämme trocken und sollen die Bestände noch mindestens zwei Wochen wachsen, kann eine letzte Regengabe (25 mm) sinnvoll sein. Nur noch Kartoffelbestände, die grün und vital sind (Spätkartoffeln) benötigen eine Regengabe.

Mais: Nur noch Beregnungsbedarf in Beständen, die sich am Anfang der Milchreife (Mais nach Getreide-GPS) befinden und auf gleichzeitig stark ausgetrockneten Böden. Beregnungshöhe 30-35 mm.

Zuckerrüben: Mittlerer Beregnungsbedarf. Lassen die Bestände noch einen guten Zuwachs erwarten und sind die Böden trocken, kann eine Beregnung sinnvoll sein. Die Gabenhöhe sollte 30-35 mm betragen. Zuckerrüben, die noch im September gerodet werden, benötigen allerdings keine Regengabe mehr. Die Wirtschaftlichkeit der Zuckerrübenberegnung nimmt im September fortlaufend ab. Beachten Sie auch den Unterboden Ihres Standortes. Befinden sich Lehmschichten im Untergrund, können die tiefwurzelnden Zuckerrüben das dort gespeicherte Wasser häufig trotz des ausgetrockneten Oberbodens nutzen.